

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Das kleine quirlige Mädchen stammte von asiatischen Eltern ab, die leider beide bei einer Bergwanderung tödlich abstürzten. Zum Glück war das Kind nicht mit dabei. Es war aus Sicherheitsgründen in der Pension, wo sie ihren Wanderurlaub verbringen wollten, geblieben. Das Kind war damals noch zu klein, um den Verlust seiner Eltern zu begreifen.

Natürlich gefiel es dem Kind hier. Besonders die vielen verschiedenen Tiere, die sie hier herumlaufen sah, begeisterten das Kind sehr. Lina, wie sie von allen genannt wurde, lernte schnell unsere Sprache. Die Besitzer der Pension, die selber keine Kinder haben konnten, versuchten alles Mögliche, um schnellstens das süße Kind zu adoptieren. Nach längerem Tauziehen gab die Behörde nach. Lina wurde offiziell das Kind von Frank und Hanna. Sie wuchs nicht zuletzt wegen ihrer freundlichen Art in die Dorfgemeinschaft hinein.

Das Mädchen merkte bald, dass sie etwas anders als ihre Schulkolleginnen aussah. Sie fragte jedoch nicht, weshalb das so war, sondern akzeptierte es einfach. Da sie damals noch ein Baby war als das Unglück mit ihren richtigen Eltern passierte, fragte sie auch logischerweise nicht danach.

Nur einen Steinwurf von ihrem neuen zu Hause entfernt befand sich ein Gehöft, in dem große Pferde, aber auch Ponys in den Koppeln gehalten wurden. Lina nutzte jede Gelegenheit, um bei den für sie riesigen Vierbeinern zu sein. Sie war jedoch, trotz ihrer Jugend, so klug, um nicht durch die Absperrung zu klettern, sondern blieb immer außerhalb. Die Tiere erkannten bald, dass von dem kleinen Mädchen keine Gefahr drohte. Nach einer Weile kamen manche sogar zu ihr an den Zaun, um sie zu begrüßen, denn meist hatte Lina etwas Leckeres wie Äpfel oder Karotten dabei, die sie von daheim mit Genehmigung ihrer Eltern mitbringen durfte.

Natürlich sah Lina auch öfters, wie Hengste auf die Stuten sprangen, um sie zu decken. Anfangs war es für sie irgendwie belanglos, jedoch mit steigendem Alter und aufgeklärtem Wissen, sah sie die mächtigen Schwänze der männlichen Tiere mit anderen Augen. Ihre große Leidenschaft waren allerdings die Ponys, denn vor den riesigen Pferden hatte sie zu großen Respekt. Ein junger Ponyhengst hatte es ihr besonders angetan. Wenn er Lina sah, rannte er ihr bis zum Gatter entgegen. Sie redete sanft auf ihn ein, streichelte dabei das kleine Pferd.

Eines Tages, eine Weile nach ihrem 16. Geburtstag sah sie, wie ihr vierbeiniger Liebling seinen Riemen ausgefahren hatte und eine Stute verfolgte. Lina war von diesem Anblick so fasziniert und erregt, dass ihr junges Fötzchen feucht wurde. Natürlich war der Ponyriemen kleiner als der von den großen Hengsten, aber er wies immer noch stattliche Maße auf.

Von nun an nannte sie ihn nur noch Sam. Das Tier hörte bald auf diesen Namen und kam zu ihr, wenn sie ihn rief. Doch wenn sie alleine in ihrem Zimmer war, gingen ihre Gedanken öfters zu dem herrlichen Schwanz von Sam. Dabei fingerte sie ihre Fotze, rieb auch den Kitzler, bis ein heftiger Höhepunkt ihren jungen Körper durchzuckte! Die kleine, bildhübsche, zierliche Lina hatte es jedoch faustdick hinter den Ohren. Sie übte vor ihrem Spiegel fragende, fast ängstliche Blicke sowie schamhafte Gesten, die ihre gespielte Unschuld unterstreichen sollten. Diese Übungen benötigte das raffinierte, junge Luder für ihren geilen Plan.

Ihr war nicht entgangen, dass auf dem Hof zwei ältere Brüder - Zwillinge - sie stets sehr umgarnten. Mit ihnen wollte sie erstmals richtigen Sex mit harten Schwänzen genießen. Die supergeilen, herrlich versauten Videos im Internet brachten sie zwar zu tollen Orgasmen, aber das Verlangen nach echten Ficks wurde in ihr immer stärker. Als Lina eines Tages wieder auf dem Hof der Brüder war, beschloss sie insgeheim, nun die zwei Kerle auf ihre Art zu verführen.

Wie sie oft geübt hatte, spielte sie das anscheinend ahnungslose Mädels und fragte die zwei Männer über sexuelle Praktiken aus. Natürlich fielen die Kerle auf ihre Taktik herein. Im Wohnzimmer

begannen sie vorsichtig Lina zu entkleiden, die sich selbstverständlich schamhaft, aber nicht zu heftig wehrte. Aber die ausgebeulten Hosen der Brüder ließen ihren Widerstand bald erlahmen. Die junge Fotze wurde richtig geil, als sie die zwei steifen Prachtschwänze erstmals in natura sah. Nun war ihr alles egal, sie wollte, musste unbedingt von diesen harten Lustprügeln verwöhnt werden.

Wie sie es aus den zahlreichen Videos kannte, fing sie an, die steifen Riemen zu wichsen. Schnell wurde sie auf den Tisch gelegt. Sekunden später spürte Lina eine flinke Zunge, die ihre schon sehr feuchte, junge Fotze gekonnt leckte! Der andere Bruder stand neben dem Tisch, schob ihr seinen Harten langsam in ihre Maulfotze! Nun gab das geile Girl wegen des fantastischen doppelten sexuellen Genusses ihre gespielte Rolle auf. Sie keuchte, stöhnte, drückte ihren Unterleib der flotten Zunge entgegen, die nun besonders ihren Kitzler verwöhnte. Zusätzlich hörte sie Simon geil stöhnen: „Gleich wird dich mein Bruder ficken!“

Wenige Augenblicke später drang der knochenharte Schwanz von Kai langsam in ihre junge Fotze ein. Das war der Moment, auf den sie lange sehnlichst gewartet hatte. Lina wurde von einem mächtigen Orgasmus regelrecht geschüttelt und durchzuckt. Doch die Männer gönnten ihr keine Pause, sie fickten das geile Girl weiter, bis auch beide ihre Ficksahne in Lustgrotte, sowie Blasmaul schleuderten, wobei Lina nochmals zu einem fantastischen Orgasmus kam!

„Das war besser als ich es mir vorgestellt habe“, sagte sie hinterher mit strahlenden Augen. „Das und noch viel mehr kannst du von uns haben, sooft du möchtest.“ Besonders die Worte von Kai ‚noch viel mehr‘ machten Lina hellhörig! Sie wollte natürlich wissen, was er damit gemeint hätte? Ohne langes Zögern kamen seine erklärenden Worte. „Du musst wissen, dass es noch viele, auch nicht alltägliche sexuelle Varianten gibt, die nicht nur mit Menschen praktiziert werden. Die zeigen wir dir gerne.“ Damit war das geile Interesse der jungen Fotze erneut geweckt. Auf diese Weise kam Lina bei weiteren Besuchen u. a. zu ihrem ersten Arsch-Sandwichfick!

Die geilen Zwillingsbrüder machten die junge Fotze bei ihren Besuchen schon sehr geil, indem sie ihr die versautesten Videos im Internet zeigten. Lina sprang schnell darauf an, bei Lesben- und Pissfilmen stieg ihr Geilheitsgrad besonders! Entweder sie fingerte sich dabei selbst, oder wichste die harten Fickspeere ihrer Nachbarn, bis das Sperma aus den Schäften schoss. Als jedoch Simon mehr aus Versehen den Link mit Tiersex anklickte, bekam Lina große strahlende Augen! Fasziniert, ja voll begeistert starrte sie auf die sexuellen Aktionen, die sich zwischen Männern, Frauen sowie den verschiedensten Vierbeinern abspielten.

Sie merkte sich den Link der Seite ganz genau, denn den würde sie zu Hause in ihrem Zimmer aufrufen. Sie wollte sich die besonders supergeilen Videos in Ruhe anschauen, wo Menschen mit Ponys fantastischen Sex hatten. Natürlich fickte sie dabei ihre Lustgrotten zu gigantischen Orgasmen, als sie das tat.

Die Brüder Kai und Simon waren nicht die Einzigen, die sehr scharf auf das junge, hübsche Girl waren. Ihre attraktive Adoptivmama Hanna spielte schon seit längerem mit dem Gedanken Lina zu verführen, denn ihr letztes lesbisches Vergnügen war schon länger her. Selbstverständlich konnte die Hausherrin nicht ahnen, was das junge Luder schon erlebt und genossen hatte und dass in dem Kopf des Girls auch lesbische Szenen sehr willkommen waren.

Doch als eines Tages Lina aus der Dusche kam und Hanna, die zufällig auch im Badezimmer war, das nackte Geschöpf vor sich stehen sah, konnte sie sich nicht mehr zurückhalten. Mit einem Badetuch fing sie an, das Mädchen abzutrocknen! Dabei massierte sie die kleinen Titten von Lina sehr ausgiebig, was das Girl zum erregten Stöhnen brachte. Diese eindeutigen Signale machten Hanna mutiger. Das Badetuch wurde eilig entfernt, ihre Finger fanden schnell die Fickspalte von Lina, wo sie deren Klit heftig rieb. Die junge Fotze, durch Videos informiert, revanchierte sich

ebenfalls. Sie drehte sich um, damit sie auch Hannas prächtige Titten kneten konnte. „Lass uns schnell ins Schlafzimmer gehen, da haben wir es gemütlicher.“ Mit diesen Worten zog sie Lina in den gewünschten Raum. Eilig zog sich Hanna aus und legte sich zu Lina aufs Bett.

Während sich die Frauen heiß und verlangend küssten, gingen ihre Hände auf Wanderschaft! Es dauerte nicht allzu lange, bis sie die Stellung 69 eingenommen hatten. Linas Orgasmus kam gewaltig, als sie von Hanna an und in der Rosette gefingert und geleckt wurde, denn diese sagenhaft erregende Variante war neu für das Girl. Hanna war angenehm überrascht, als ihre ‚Tochter‘ sie mit vier Fingern zum herrlichen Gipfel der Lust brachte.

Nachdem sie sich etwas erholt hatten, wollte Hanna wissen, woher sie denn ihre sexuellen Erfahrungen hatte? Freimütig schilderte das Girl die fantastischen Erlebnisse mit den nachbarlichen Brüdern. Allerdings verschwieg sie ihr starkes Interesse an Sam, dem Ponyhengst, mit dem sie ebenfalls Sex haben wollte. Danach gestand ihr Hanna, dass sie mit den Zwillingen, als ihr Mann länger im Krankenhaus war, ebenfalls supergeile, versaute Orgien feierte, wobei sie erstmals die herrlichen Gefühle des Pinkelsex kennenlernte. „Das haben sie mit mir noch nie gemacht“, antwortete Lina sichtlich enttäuscht. Hanna schaltete gleich richtig, meinte mit fragendem Blick: „Möchtest du denn auch diese herrliche Variante genießen?“ „Oh ja“, kam ihre schnelle Antwort, „im Internet habe ich schon mehrere Videos gesehen, wo sich Männer und Frauen auch u.a. in ihre weit offenen Münder pissten, was mich enorm geil gemacht hat“, fügte sie leise, fast beschämt hinzu.

„Ja gut, das können wir sehr gerne machen, aber nicht hier, dazu sollten wir wieder ins Badezimmer gehen.“ Eifrig, voller geiler Erwartung folgte sie Hanna. Wortlos legte sich die Hausherrin in die Wanne, Lina stellte sich auf ihre Anweisung mit gespreizten Schamlippen über sie. Sekunden später öffneten sich die Schleusen der jungen Fotze, ein harter Strahl prasselte über die mächtigen Titten, dann ins weit offene Maul von Hanna. Lina sah zu ihrer geilen Freude, dass ihr Naturekt teilweise getrunken wurde. Als ihre natürliche Quelle langsam versiegte, richtete sich Hanna auf, um auch die letzten Tropfen aus der jungen Fickspalte zu schlecken. Danach tauschten sie die Plätze. Lina war sichtlich erstaunt, als ein gewaltiger Strahl erst auf ihre Fotze rauschte. Schnell wurde der Naturekt höher gelenkt, um auch die kleinen Brüste reichlich zu begießen, was das Girl besonders erregte. Ihre Titten waren zwar klein, aber sehr für sexuelle Handlungen empfänglich! In ihrem herrlich geilen Zustand riss sie ihre junge Maulfotze weit auf. Das verstand Hanna als Einladung, sofort prasselte der dicke Strahl in Linas Maul! Die versuchte nun auch viel davon zu schlucken, was ihr aber nicht gelang. Der warme Naturekt spritzte auch über ihr jugendliches Gesicht und Kopf!

Nach dieser superfantastischen Einlage war eine Dusche mit echtem warmen Wasser unumgänglich.

Lina verplapperte sich. Es rutschte ihr versehentlich bei den Brüdern heraus, dass sie gerne mit dem Ponyhengst Sam auch sexuell verkehren würde. Wegen des ungewollten Geständnisses stieg eine leichte Röte in ihrem hübschen Gesicht auf. Doch Kai beruhigte sie schnell. Er nahm sie in den Arm und sagte leise zu ihr: „Süße, kein Problem, Simon und ich ficken auch öfters mit unseren Tieren.“ Lina fiel nach dieser Antwort der berühmte Stein vom Herzen. Sie war heilfroh so verständnisvolle Sexpartner zu haben. Simon fuhr lächelnd fort: „Ja, mit unseren Kühen und Kälbern ist es stets sehr geil! Als wir noch Pferde hatten, haben wir auch deren riesige Schwänze gewichst, geblasen bis sie mächtig abspritzten.“ Natürlich erfuhren die Zwillinge ebenfalls, was das schon sehr versaute Girl mit Hanna alles getrieben hatte. Der Pinkelsex war der Hammer. Den habt ihr mir bisher ja vorenthalten“, endeten ihre geilen Ausführungen. „Daran haben wir schon gedacht, wollten dich jedoch nicht überfordern! Denn was du in kurzer Zeit alles gelernt und genossen hast, ist schon bemerkenswert! Da du auch inzwischen lesbische, sowie Piss-Erfahrungen gemacht hast, fehlt nur noch der Sex mit Tieren. Dann bist du eine vollwertige, super versaute, bisexuelle Dreilochstute. Das können nicht viele Mädels in deinem Alter von sich behaupten.“

Lina strahlte, denn sie fasste diese Worte als geiles Kompliment auf.

„Wenn sich die Gelegenheit ergibt, werden wir auch mit Hanna wieder alle zusammen eine sagenhaft versaute Orgie starten, wo auch Sam keine unwesentliche Rolle spielen wird. Aber dazu müssen wir erst den Mann von Hanna für einige Stunden fortlocken. Der hat leider kein Verständnis für solche geilen, gemischte sexuelle Feten.“

Der Gestütsbesitzer dem Sam gehörte, war, nachdem Lina oft mit dem Pony kleine Runden um das Anwesen gemacht hatte, einverstanden! So durfte sie jetzt weitere Spaziergänge mit dem kleinen Hengst machen, was ihren Absichten durchaus entgegenkam. Lina führte das Tier in den nahegelegenen Wald, wo sie eine verlassene Hütte kannte. Dort band sie Sam an einem Baum fest, begann ihn zu streichen, sanft auf ihn einzureden, wobei ihre Hände immer näher zu seinem Geschlechtsteil gingen. Zu ihrer Freude hielt der Hengst still. Sein Riemen wurde immer größer und länger. Lina wurde mutiger, denn im Internet hatte sie sich oft angesehen, wie man Pferde, besonders Hengste, geil macht.

Selbstverständlich wurde ihre Fotze sehr geil dabei. Wie sie es aus zahllosen Videos kannte, kniete sie sich neben das Pony und wichste den harten Schwanz. Automatisch kam ihr Mund dem Riemen immer näher. Ohne langes Zögern fing sie an, den mächtigen Lustprügel auch mit ihrer flinken Zunge zu verwöhnen. Dem Hengst schien das zu gefallen, denn er drückte ihr seinen Prachtschwanz tief ins Blasmaul.

Plötzlich schossen mehrere heftige Spritzer seines Spermas in ihren Rachen, das von dem überraschten Girl geschluckt wurde. Da sie sich dabei selber geil fingerte, kam Lina ebenfalls zu einem gigantischen Orgasmus. Sie musste sich total erschöpft im Sitzen eine Weile an den nächsten Baum lehnen.

Sie beschloss daher, dass Sam sie beim nächsten Spaziergang ficken sollte. Für heute war ihre geile, sexuelle Neugier mit Sam gestillt. Außerdem wollte sie den kleinen Hengst beim ersten Mal nicht überfordern. Natürlich erzählte sie dieses einschneidende Erlebnis bei passender Gelegenheit Hanna. Leider konnte die Hausherrin momentan nicht auf das erregende Gespräch eingehen, weil ihr Gatte jeden Augenblick hereinkommen konnte. Aber mit tröstenden Worten hauchte sie Lina zu: „Heute Abend können wir ungestört reden, denn da geht er zu einer Versammlung.“ Mit diesen Worten, sowie einem Kuss auf die jungen Lippen, ging Lina leicht enttäuscht auf ihr Zimmer.

Dann endlich war Frank nach dem Abendessen aus dem Haus. Natürlich war Hanna sehr neugierig, was ihr Lina zu berichten hatte. Natürlich blieben Finger und Hände der inzwischen erregten Frauen nicht untätig. Während Lina drauflos plapperte, massierte Hanna ihre Tittchen, fingerte zusätzlich auch deren schon sehr feuchte Fickgrotte. Daher dauerte es nicht allzu lange, bis beide Frauen sich in der 69 verwöhnten.

Nach diesen sehr fantastischen Höhepunkten gestand Hanna, dass sie ebenfalls schon Sex mit einem großen Hengst hatte. Der hatte sie zu unvergleichlichen Orgasmen gefickt. Da konnten selbst die zwei großschwänzigen, dunkelhäutigen Jungs, mit denen sie auf einer Party gigantische Gipfel der Lust genoss, nicht mithalten. Im selben Atemzug fügte sie hinzu: „Das war allerdings schon vor der Ehe mit Frank!“

Plötzlich zeigte die Hausherrin wie aus Zauberhand ihrer Adoptivtochter einen mächtigen Strap-on. „Damit ficke ich meinen Mann“, sagte sie erklärend. „Wenn er angetrunken heimkommt, ist er zu manchen sexuellen Experimenten bereit. Manchmal schnallt er sich den künstlichen Lusthelfer selber um, damit er mich gleichzeitig mit seinem Schwanz, sowie dem Strap-on im Sandwich ficken kann.“ „Da würde ich gerne mitmachen“, sagte Lina gedankenverloren. „Pass auf“, ergriff Hanna

das Wort, „heute kommt er sicher wieder etwas beschwipst heim. Dann werde ich ihm beim Sex so nebenbei fragen, aber nicht auch gerne mit dir geile Handlungen machen würde. An seinen Reaktionen und Antworten kann ich dann schnell erkennen, was er davon hält. Im Notfall kann ich immer noch behaupten, dass dies eine Scherzfrage war. Ganz einfach, um ihn zu testen. Ich werde unsere Schlafzimmertüre nur angelehnt lassen, dann kannst du ja selber hören und sehen, was sich wie abspielt. Im besten Fall kannst du gleich mit einsteigen.“

Gegen 23 Uhr kam Frank nach Hause. Hanna empfing ihn splitternackt mit heißen Küssen, griff dabei in seinen Schritt. Sie säuselte ihm zu: „Ich bin so geil, ich brauche deinen herrlichen steifen Schwanz!“ Auf dem Weg ins Schlafzimmer fielen auch seine Kleidungsstücke. Während sie im Bett den Riemen steif wickelte, sah sie, wie Lina durch die offene Türe blickte. Hanna begann nun mit ihren gezielten Fragen. Frank war begeistert von den sehr erregenden Ideen. „Meinst du, das kleine Luder wird mitmachen?“, fragte er etwas zweifelnd. „Ich denke schon, denn erst vor zwei Tagen habe ich sie beim Wachsen erwischt, wie sie dabei deinen Namen nannte“, log sie ihren Gatten an. „Ehrlich“, flunkerte sie weiter, „ich bin auch scharf auf ihre kleine Fotze. Wir könnten ihr gemeinsam noch viele geile Varianten beibringen, oder möchtest du gleich mit ihr Sex haben?“ „Das wäre super, aber sie wird schon tief schlafen“, warf er ein. „Vorhin brannte in ihrem Zimmer noch Licht“, erwiderte Hanna grinsend.

Doch dann geschah plötzlich das völlig Unerwartete. Lina bekam überraschend ihre Tage! Das Blut lief an ihren Schenkeln hinab, in aller Eile verschwand sie im Badezimmer, um dort die notwendigen Maßnahmen zu treffen. Natürlich war damit der erste geile Dreier, mit ihren Adoptiveltern ins Wasser gefallen. Denn so, in diesem zum Glück nur maximal drei Tage dauernden Zustand, wollte sie keinen Sex haben. Natürlich hatte das Hanna mitbekommen und verstand die Reaktion von Lina. Sie befriedigte daher ihren Mann in der Stellung 69, bis sie, nachdem sie sein Sperma verschlungen hatte, wenig später glücklich in seinen Armen einschlief.

Da ja die Zwillingbrüder wussten, dass Lina mit dem Ponyhengst ficken wollte, errichteten sie im Stall eine Art Sprungstand, auf dem sie bequem liegend den Riemen des Tieres in ihrer geilen Fotze empfangen konnte.

Einige Tage später war es so weit. Lina ging mit Sam, der folgsam an der Leine hinter ihr her trabte, über kleine Umwege in den Stall ihrer Nachbarn. Da sie schon alle Details abgesprochen hatten, ging es Schlag auf Schlag. Während sich das Girl auszog, brachte Kai den herrlichen, mächtigen Lustprügel mit geübten Griffen zum Vorschein. Simon hatte ihre schon sehr erregte Fickschnecke mit seiner geschickten flinken Zunge noch geiler geleckt, damit der Hengstpimmel des kleinen Pferdes mühelos fast schmerzfrei hineingleiten konnte. Kai führte den langen steifen Glücksbringer in die Lustgrotte der jungen Fickstute ein.

Das supergeile Girl konnte einen lauten Lustschrei nicht unterdrücken, als der Hengst sie nun endlich fickte! So war ihre Spermahöhle noch nie ausgefüllt worden. Das geile Luder taumelte von Orgasmus zu Orgasmus. Natürlich wickelten sich die Brüder beim faszinierten Zusehen gegenseitig die Schwänze, bis sie heftig abspritzten.

Aber auch der Ponyhengst war so weit. Er katapultierte Lina seine reichliche Fickschnecke in ihren Lustkanal, was sie einer Ohnmacht nahebrachte. Kaum hatte das nun befriedigte Tier seinen langsam schrumpfenden Riemen herausgezogen, folgte ein Schwall seines Spermas, das aus ihrer gefluteten Fotze quoll. Lina lag noch regungslos, schwer atmend auf dem Fickgestell.

Nachdem sie wieder im Vollbesitz ihrer Sinne war, sagte sie: „Jungs, das war der absolute Mega-Fick!“ Dabei strahlten ihre Augen vor Glückseligkeit. „Nichts gegen eure tollen Schwänze, aber das mit Sam war unbeschreiblich geil!“ Es war klar, dass Hanna alle sexuellen Einzelheiten dieser

sagenhaften Ficks von Lina erfuhr, die nun selbstverständlich durch die fantastischen Schilderungen angeregt, auf eine baldige, gemeinsame Orgie drängte. Wobei Frank, der eigentlich Sex mit Vierbeinern ablehnte, nur als Zuschauer fungieren sollte. Hanna hatte ihn mit mehreren ausführlichen Gesprächen sowie geilen Videos im Internet dazu überredet. Die große Hündin der Brüder, die auf den Namen Inka hörte, würde ebenfalls dabei sein. Den Ausschlag für seine Zustimmung waren allerdings Bilder und Videos, in denen Hunde die Schwänze von Männern leckte, auch deren Sperma schluckten. Natürlich auch wie besonders geile Kerle die Hündinnen fickten, aber auch die teils vollgespritzten Fotzen der weiblichen Vierbeiner mit ihrer Zunge verwöhnten.

Schnell wurde ein passender Termin festgelegt, wo die geile Orgie mit Frauen, Männern, dem Ponyhengst Sam, sowie der Hündin Inka gestartet werden sollte. Alle freuten sich darauf, nur der Gatte von Hanna war etwas skeptisch, weil er in seinem Kopfkino schon sah, wie seine Frau u.a. von den Brüdern, dem kleinen Hengst, aber auch von Lina zu himmlischen Orgasmen gebracht wurde.

Selbstverständlich hätte er jederzeit gerne mitmachen und seinen Steifen in jede dargebotene Fickgrotte, egal von wem, versenken können, doch er begnügte sich vorerst mit fasziniertem Zusehen.

Als er aber dann sah, wie die Hündin den Schwanz von Kai leckte, war es um seine Beherrschung geschehen. Er stand eilig auf, stellte sich hinter Inka, und rammte seinen knochenharten Lustbolzen in die Hundefotze!

Seine Frau beobachtete es erfreut, obwohl sie gerade den Riemen vom Hengst saugte und zusätzlich von Lina gefingert und geleckt wurde. Die wiederum wurde von Simon in der Hundestellung gefickt.

Nun waren auch bei Frank die anfängliche Unsicherheit und Nervosität verschwunden. Er genoss es sichtlich sehr, als ihn später die Zwillinge gleichzeitig verwöhnten. Kai blies ihm gekonnt den Schwanz, während Simon ihn fickte!

Sogar nachdem sich alle sexuell total verausgabt hatten, machte er sein Maul bereitwillig auf, damit die junge Lina hineinpinkeln konnte. Er sah dabei, wie seiner herrlich versauten Hanna die warme Pisse der Brüder über ihre Titten, Gesicht, sowie ins Blasmaul prasselte!

Diese fantastische Fete war der Beginn einer Beziehung, wo alle sexuellen Möglichkeiten zwischen Menschen und Tieren ausgeschöpft und praktiziert wurden.

ENDE